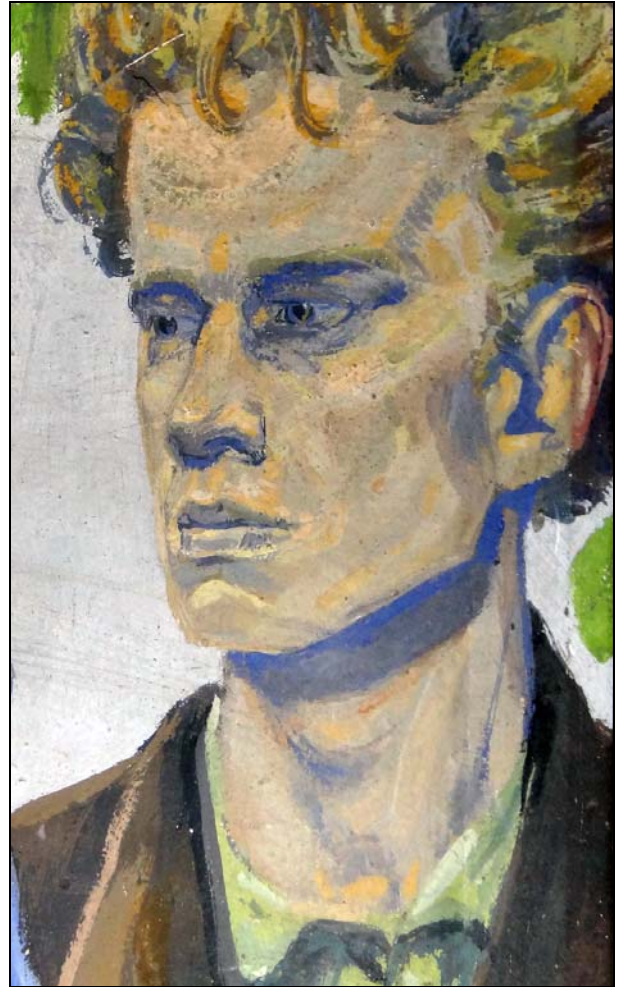


---

# Bildende Künstler in Klinga

Der Maler und Grafiker Fritz Mehnert (1891-1932)





Im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts erweitert sich der Kunstschatz der Kirche in Klinga um zahlreiche Werke der bildenden Kunst: Ein großformatiges Ölgemälde, ein Epitaph für Opfer des 1. Weltkrieges, eine Taufschale aus Kupfer und eine Wandmalerei zu einer Sonnenuhr. Alle Werke schuf der in Klinga ansässige Maler und Grafiker Fritz Mehnert.

Fritz Karl Paul Erich Mehnert wurde am 16. Oktober 1891 in Naumburg/Saale als Sohn des Landwirts Friedrich Gustav Mehnert geboren. Von 1906 bis 1909 besuchte Fritz Mehnert die Staatliche Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. Bereits 1904 zog die Familie nach Klinga. Viele seiner Werke signierte der Künstler mit *"Fritz Mehnert, Klinga"*, wobei er der Signatur noch eine zweistellige Zahl als Datierung hinzufügte. 1917 heiratete er Rosa Olga Müller (1893-1971) aus Großsteinberg. Im Jahre 1926 wurde die Tochter Doris Miriam Jo geboren (bereits ein Jahr zuvor starb ein Kind bei der Geburt). Zur Taufe seiner Tochter am 12. September 1926 stiftete er der Klingauer Kirche eine kupferne Taufschale. Zu den Taufpaten zählten unter anderen der Leipziger Bildhauer Paul Stuckenbruck (1868-1947) und der ebenfalls in Leipzig tätige Maler Arthur Michaelis

(1864-1946). Im Alter von nur 41 Jahren starb Fritz Mehnert am 23. März 1932 in Klinga an Lungentuberkulose.

Seine Werke wurden zu Lebzeiten auf zahlreichen Kunstausstellungen gezeigt, vor allem auf den großen Jahresausstellungen des Leipziger Künstlervereins, dessen Mitglied er seit 1921 war. Fünf Jahre nach seinem Tod war er auf der Jubiläumsausstellung des Leipziger Kunstvereins "150 Jahre Kunst und Künstler in Leipzig" im Museum der bildenden Künste vertreten, wo sich heute einige Grafiken Mehnerts befinden. 1996 widmete die Galerie Görl in Naumburg Fritz Mehnert eine Retrospektive.

Im Jahre 1924 publizierte die Kunst- und Literaturzeitschrift *"Der Sphäronaut"*, die von Arthur Michaelis herausgegeben und von der Graphischen Werkstätte Hans Mehlhose in Leipzig gedruckt wurde, insgesamt sieben Lithographien von Fritz Mehnert (darunter: *"Der Arbeiter"*, *"Freuden"*, *"Waldmensch"*, *"Zufall"*, *"Auf den Höhen"*, *"Das Grauen"*). Hier ist der künstlerische Einfluss von Arthur Michaelis und die stilistische Verwandtschaft mit anderen Leipziger Grafikern wie Franz Hein, Paul Schneider, Friedrich Vollandt oder Otto Weigel unverkennbar.

Das Gemälde *"Lazare, komme heraus"* – der Bildtitel ist auf dem Rahmen in goldenen Buchstaben vermerkt – entstand bereits 1911. Es zeigt die entscheidende Szene aus der im Johannes-Evangelium (11, 1-45) beschriebenen Geschichte. Jesus, flankiert von Maria und Martha, vollbringt das Wunder und der in Leinentücher gehüllte Lazarus tritt nach seiner Erweckung aus seinem Grab heraus. Die Lazarusgestalt dürfte ein Selbstbildnis, der am äußersten rechten Bildrand stehende junge Mann in zeitgenössischer Kleidung ein Porträt des Bruders des Malers sein.

Nachdem Fritz Mehnert 1927 an der Restaurierung der Kirche zu Klinga mitwirkte, gestaltete er auf Anregung des Astronomen Josef Weber um 1930/31 die Sonnenuhr an deren Südseite. Leider verwitterte das Bild sehr schnell und ist heute nicht mehr erhalten. Lediglich Schwarz-Weiß-Fotos dokumentieren das Werk, so dass eine Rekonstruktion kaum möglich wäre. Im unteren Feld der Zeitschleifenuhr sind die zwölf Sternzeichen zu sehen.

Die Werke von Fritz Mehnert tauchen heute immer wieder in Auktionen auf, allein die Internetauktionsportale listeten in jüngster Zeit fast zwei Dutzend seiner Bilder. Dabei handelt es sich zumeist um Porträtzeichnungen, aber auch um Landschaftsbilder, die die Umgebung von Klinga zeigen. Gemälde mit sakralem Inhalt, wie das großformatige Lazarusbild in der Klingaer Kirche, scheinen eher die Ausnahme zu sein.

Andreas Michel



## Abbildungen

Vorderseite:

Fritz Mehnert: Die Erweckung des Lazarus, 1911, Öl auf Leinwand, 164 x 202 cm, sign. "Fritz Mehnert Klinga [11?]" ; Klinga, Kirche

Innenseiten (v.l.n.r.):

Fritz Mehnert: Selbstbildnis; 1925, Kreide, Leipzig, Museum der Bildenden Künste

Die Erweckung des Lazarus (Bildausschnitt oben rechts, 1911), Öl auf Leinwand, Klinga, Kirche

Fritz Mehnert: Klinga, 1927, Lithographie, Blattgröße 39,5 x 29,8 cm, sign. u. dat. "Fritz Mehnert 27."

Fritz Mehnert: Sonnenuhr, Wandmalerei, bez. "LACK / MICHAEL / KOEHLER / 1931 / Dr. J. WEBER / F. MEHNERT", Klinga, Kirche, Aufnahme 1934



Taufschale, Kupfer, D: 51 cm, H: 6 cm; auf dem Rand der Schriftzug: " WER GLAUBET / VND / GETAUFT WIRD / DER / WIRD SELIG / DER KIRCHE ZU / KLINGA / ZUR TAUFE MEINER / DORIS / MIRJAM JO / A. 12 / IX / FRITZ MEHNERT / 1926."; Klinga, Kirche

## Literatur

- Aurig, Bernd: Bilder aus einer vergangenen Zeit - Werke der Kunstmaler Arthur Hofmann, Fritz Mehnert, Gustav Wustmann und Martin Keymer. [www.hospitalkapelle.de/201211\\_Leipziger\\_Maler.html](http://www.hospitalkapelle.de/201211_Leipziger_Maler.html) [24.11.2012]
- Bockwitz, Hans Heinrich (Hrsg.): Literarisches Beiblatt zum Jahrbuch des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum, Bände 1-5; Leipzig 1924, S. XLVIII
- Dreßler, Willy Oskar: Dresslers Kunsthandbuch. Zweiter Band: Das Buch der lebenden deutschen Künstler, Altertumsforscher, Kunstgelehrten und Kunstschriftsteller; 9. Auflage, Berlin 1930, S. 658
- Heilig, Helga: Aus Nischendasein Gemälde befreit. Ausstellung zum 105. Geburtstag des Malers Fritz Mehnert. In: Naumburger Tageblatt, 7.11.1996
- Kunst im Burgenlandkreis. [www.spk-burgenlandkreis.de/module/ihre\\_sparkasse/stiftungen/kunst-im-blk](http://www.spk-burgenlandkreis.de/module/ihre_sparkasse/stiftungen/kunst-im-blk) [25.07.2012]
- Leipziger Kunstverein (Hrsg.): 150 Jahre Kunst und Künstler in Leipzig: Jubiläumsausstellung 9. Oktober – 17. November 1937, Museum der bildenden Künste, Leipzig 1937
- Mehlhose, Hans; Michaelis, Arthur & Friedrich, Rudolf (Hrsg.): Der Sphäronaut, Heft 1-4, Leipzig, Graphische Werkstätten Hans Mehlhose, Leipzig 1924
- Mehnert, Fritz: Lebenslauf, Klinga, 30. Januar 1931 (Ms.); gedruckt als Nachruf in Naunhofer Heimatblatt 1933/1
- Sacks, Woldemar: Kabarett des Lebens. Leipzig o.J. [1925]
- Scheffers, Otto: Arthur Michaelis - Leipzig. In: Deutsche Kunst und Dekoration, 13. Jg., 1903/04, S. 316-325
- Schöppenthau, Birgit: St. Georgenkapelle - Galeristen entdecken Leipziger Maler. In: Leipziger Volkszeitung, 22.11.2012, S. 20
- Schularbeiten der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. In: Archiv für Buchgewerbe, 49. Band, Leipzig 1912, S. 118f.
- Thümmler, Heinz: Dorfgeschichten aus Klinga. In: Der Rundblick 1/1986, S. 16-19
- Thümmler, Heinz: Die Sonnenuhr in Klinga. In: Der Rundblick 37. Jg., 2/1990, S. 132
- Vollmer, Hans: Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts, Bd. 3, Leipzig 1956, S. 363
- Weber, Josef: Die Sonnenuhr an der Kirche zu Klinga. In: Die Uhrmacher-Woche, Nr. 52, 1931, S. 865f.
- Wiegand, Steve: Bildende Künstler des Burgenlandkreises zwischen 1880 und 1950. Hochschule für Technik, Wirtschaft & Kultur Leipzig, Fachbereich Buch und Museum, Studiengang Museologie, Diplomarbeit, Leipzig 2001 (Ms.)

## Fotografien und Reproduktionen

Michel (3); Wiegand 2001; Kunst im Burgenlandkreis (1); Privatbesitz